

-10.11 -

Vorlage-Nr. 0207/2011-2016

**Ortsverband Rotenburg / W.
Ratsherr**

FDP

Die Liberalen

Verteiler:

Bgm
EStRin
CDU
SPD
Grüne
FDP/ FW/WIR
Die Linke

erl. 13.09.2012 *gls*

1319

An den
Bürgermeister der Stadt Rotenburg
Herrn Eichinger
Rathaus
27356 Rotenburg (Wümme)

Stadt Rotenburg (Wümme)	
Eing.:	13. Sep. 2012
Amt	61

Alexander Moor
Vorm Fladmoor 4
27356 Rotenburg
Tel.: 04261 83494

05.09.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eichinger,

für die FDP stelle ich folgenden Ratsantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt den Gesamtbedarf an Parkplätzen im Bereich des Rotenburger Bahnhofs festzustellen, untergliedert nach Privat, Behörden und Bahnkunden unter Berücksichtigung vorhandener Parkplätze
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Schaffung der notwendigen Zahl von Parkplätzen in verschiedenen Bauvarianten überschlägig zu ermitteln.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bei dem eventuellen Bau eines „Parkhauses“ Stellflächen für weitere Fahrradboxen geschaffen werden können.

Begründung:

Rotenburg hat eine Auszeichnung dafür bekommen, dass es mit den Fahrradboxen eine Lösung gefunden hat, die für Bahnkunden, die das Fahrrad nutzen eine gute Aufbewahrungsmöglichkeit bieten. Für die Vielzahl der PKW-Nutzer im Bereich des Bahnhofs fehlt eine auch nur halbwegs vergleichbare Lösung. Weder reichen die Parkplätze entlang der Bahngleise im Bahnhofsbereich, noch reichen die Parkmöglichkeiten in den Seitenstraßen. Hinzu kommt, dass mehrere Behörden und öffentliche Einrichtungen mit starkem Publikumsverkehr dafür nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stellen. Wer morgens gegen 8:00 Uhr einen Parkplatz sucht, muss weite Wege fahren bzw. gehen.

Die im Bahnhofsgebiet liegenden Straßen sind schon früh vollgeparkt, die Bewohner in diesem Bereich leiden darunter und haben häufig Schwierigkeiten, ihr Grundstück mit dem PKW zu verlassen oder zu erreichen, für Erwachsene in Begleitung von Kindern werden die Wege vom Parkplatz zum Bahnhof oder zum Gesundheitsamt teilweise sehr lang.

Hinzu kommt eine nicht unerhebliche Belastung durch Abgase und Lärm.

Dieser Zustand ist nach Auffassung der FDP nicht länger zumutbar. Er wird sich noch verschlechtern, wenn mit steigenden Benzin- und Dieselpreisen noch mehr Bürger die Bahn nutzen.

Da die Stadt entgegen dem Antrag der FDP-Fraktion einen Teil des möglichen Parkplatzgeländes an einen Gewerbebetrieb verkauft hat, müssen andere Lösungen gefunden werden, die für den Bürger annehmbar sind. Um derartige Lösungen zu finden und ernsthaft prüfen zu können, ist jedoch zuerst eine Bedarfsanalyse erforderlich. Erst danach kann überlegt werden, welche Lösung möglich und bezahlbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Moor' with a stylized, cursive flourish.

Alexander Moor
Ratsherr